



## Tag des Mittelstandes der SPD-Bundestagsfraktion

Der Fraktionssaal war zum 2. Tag des Mittelstandes der SPD-Bundestagsfraktion am 7. Mai 2009 voll besetzt. Der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Dr. Peter Struck eröffnete die Veranstaltung und begrüßte den rund 280 Teilnehmer umfassenden Kreis aus zahlreichen mittelständischen Unternehmern, Vertretern der mittelständischen Verbände, der Bundesministerien sowie die SPD-Bundestagsabgeordneten.

### Große Herausforderungen für den Mittelstand

Der Mittelstandsbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion, Reinhard Schultz, griff in seinem Eröffnungsreferat die schwierige Situation der mittelständischen Unternehmen in Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise auf. Diese stelle den Mittelstand aktuell vor große Herausforderungen. Schultz bekräftigte die Entschlossenheit der SPD, diese großen Herausforderungen zusammen mit den mittelständischen Unternehmern anzugehen und zu meistern. Er hob hervor, dass mit den beiden Konjunkturpaketen bereits wichtige Maßnahmen auf den Weg gebracht wurden, um die mittelständische Wirtschaft möglichst gut durch das Konjunkturtief zu bringen. Besonders deutlich wies er auf die umfassenden Finanzierungsprogramme der KfW hin. Diese seien aufgelegt worden, um die Investitionsfähigkeit der Unternehmen zu sichern. Er kündigte an, dass die SPD geeignete Maßnahmen ergreifen werde, um die ausreichende Versorgung des Mittelstandes mit Liquidität sicherzustellen. Zum Abschluss seiner Rede zog der Mittelstandsbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion eine positive Bilanz sozialdemokratischer Mittelstandspolitik. Die SPD habe für den Mittelstand viele wichtige Gesetze – wie die Unternehmenssteuerreform, die Reform des Vergaberechts oder das Bilanzmodernisierungsgesetz wesentlich geprägt und erfolgreich durchgesetzt.

### Entlastungen für den Mittelstand

Der Bundesfinanzminister, Peer Steinbrück, zeigte in seiner Rede auf, dass der Mittelstand durch die Unternehmenssteuerreform erheblich entlastet worden sei. Das gelte für Kapitalgesellschaften genauso wie für Personenunternehmen. Die niedrige Besteuerung sei aber nur möglich gewesen, weil Steuerschlupflöcher und Möglichkeiten der Steuergestaltung gleichzeitig abgeschafft worden seien. All diejenigen, die die gesamte Gegenfinanzierung der Unternehmenssteuerreform kippen wollen, nannte Steinbrück angesichts der zu erwartenden Steuerausfälle in Folge der Krise „Phantasten“. Gleichzeitig erklärte er seine Bereitschaft, Elemente der Unternehmenssteuer, die die Finanzierung des Mittelstandes erschweren, zumindest befristet abzuändern. Der Finanzminister bekräftigte den Willen der Bundesregierung, alles zu tun, um die Kreditfähigkeit der Banken zu verbessern.

### Podiumsdiskussionen

Anschließend diskutierten führende Fachpolitiker der SPD-Bundestagsfraktion mit Unternehmern, Wissenschaftlern und Verbandsvertretern zu aktuellen und grundsätzlichen mittelstandsrelevanten Fragen. So wurde die Strategie der SPD zur Sicherung des Fachkräftebedarfes in Deutschland zur Diskussion gestellt, das Kredit- und Bürgschaftsprogramm der Bundesregierung und die Probleme bei der Umsetzung erörtert sowie über die richtigen Erfolgsstrategien für den Mittelstand diskutiert.

### Fazit

Der Tag des Mittelstandes war ein voller Erfolg und soll auch künftig einen festen Platz im Veranstaltungskalender der SPD-Bundestagsfraktion einnehmen. Wertvolle Anregungen aus der Wirtschaft werden von der SPD aufgenommen.

